

Ab jetzt regieren die Narren

Der Fasching hat Einzug gehalten in Passau, ab sofort regieren in der Stadt wieder die Narren. Dazu gehörte gestern traditionell der Sturm aufs Rathaus. Gegen 17.30 Uhr marschierten die kostümierten Eroberer ein, und angesichts des farbenprächtigen Ansturms konnte OB Jürgen Dupper nicht anders als vor den Belagern zu kapitulieren und die Regierungsgeschäfte samt Rathauschlüssel an die Innstädter Faschingsfreunde zu übergeben.

Mit dabei waren auch die Faschingsfreunde-Ehrenpräsidenten Karl Lakota und Olaf Pint, die Faschingsgilden aus Germannsdorf (mit Teenie- und Kindergarde) und Thymau, die Böllerschützen, die Freinberger Musikkapelle, die Kühberger Mädels und von der Löwenbrauerei Markus Renner.

Max Schopper, der 2. Präsident der Innstädter Faschingsfreunde, hat schon einen Plan für die Regierungszeit der Narren: „Wir werden jetzt schauen, dass wir die Bürokratie etwas unkomplizierter machen. Aber leider müssen wir ja wieder abtreten, sobald der Fasching vorbei ist.“ Übrigens habe Dupper seine Macht gerne abgetreten: „Er ist auch Innstädter und weiß: Die Stadt bleibt in guten Händen.“



Einen mitreißenden Auftritt legte im historischen Rathaussaal die Teeniegarde der Faschingsgilde Germannsdorf hin.
– Fotos: zemamedien.de

Am Abend dann lebten ab 20 Uhr in der Dreiländerhalle bei der „Mega-Weiberroas“, der laut

Angaben des Veranstalters „größten Faschingsparty Ostbayerns“, die „wilden 20er-Jahre“

wieder auf – so lautete das Motto der diesjährigen Riesensause. Bis tief in die Nacht dauerte das nä-



Brigitte Probst schnitt OB Jürgen Dupper die Krawatte ab.



Riesenspaß auf der Weiberroas: die Arbeitskolleginnen Ingrid (v.l.), Alexandra, Erika und Grace.

rische Treiben in der Halle an. Den vielen verkleideten Faschingsfans heizten die österrei-

chische Partyband „Highlights“ und „DJ Tobi & Friends“ ein.
– jmu